

# Musik und Traumahäufigkeit

## Einige Hinweise

**Die Literatur ist unter [www.wisiomed.de](http://www.wisiomed.de) Linke Leiste „downloads Bildung“ Nr. 14 aufgeführt**

in Kooperation mit der **Memory-Liga e. V. Zell a. H.**

sowie dem **Verband der Gehirntainer Deutschlands VGD®**

und **Wisiomed® Akademie Haslach ([www.wisiomed.de](http://www.wisiomed.de))**

**Die Unterlagen dürfen in jeder Weise in unveränderter Form unter Angabe des Herausgebers in nicht kommerzieller Weise verwendet werden!**

Wir sind dankbar für Veränderungsvorschläge, Erweiterungen, Anregungen und Korrekturen, die sie uns jederzeit unter [memoryfischer@gmx.de](mailto:memoryfischer@gmx.de) zukommen lassen können.

# Traum und Musik

Musiker träumen zweimal so häufig von Musik als Nichtmusiker. Diese Häufigkeit hängt mehr mit dem Alter zusammen, indem die musikalische Unterweisung begonnen wurde, als mit der Menge der täglichen musikalischen Aktivität.

Nahezu die Hälfte der geträumten Musik war keine Standardmusik, so dass vermutet werden kann, dass Musik im Traum erschaffen werden kann. (Uga et al. 2006)